

# **STADT SANKT AUGUSTIN**

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Büro für Natur- und Umweltschutz

## **Sitzungsvorlage**

Datum: 14. November 2001

Drucksache Nr.: **01/519**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Umweltausschuss

Sitzungstermin: 21.11.01

### **Betreff:**

Lokale Agenda 21; Sachstandsbericht der Verwaltung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuß des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Sachstandsbericht zur Lokalen Agenda 21 zur Kenntnis.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Am 17.12.1997 verpflichtete sich die Stadt Sankt Augustin per Ratsbeschluss zur Umsetzung der Agenda 21 auf kommunaler Ebene.

Im Juni 2000 wurde das Agenda-Büro im Erdgeschoss des Ärztehauses, Markt 71 von Frau Reimann als städtischer Agendabeauftragten bezogen und am 28.08.2000 wurde das Agenda-Büro durch Bürgermeister Klaus Schumacher offiziell im Beisein der Presse und der Ratsmitglieder eingeweiht. Der Agendabeauftragten stehen drei MitarbeiterInnen aus der Verwaltung zur Seite: Herr Hennecken (FB 8), Herr Kasper (FB 7) und Frau Kusserow (FB 4).

Am 18.11.2000 fand als Einstieg in die Arbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern Sankt Augustins ein 1. Informationstag zur Lokalen Agenda 21 statt. Vorträge gaben Agenda-Interessierten den Einstieg in die Thematik und in Arbeitsgruppen wurden erste Weichen für den lokalen Agenda-Prozess gelegt. Themen wie „Förderung des Fahrradverkehrs“, „Lärmschutz“ oder „Integrationshilfen für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger“ waren erste Anknüpfungspunkte.

Am 2.02.2001 und am 9.02.2001 fanden zwei Arbeitskreis-Treffen zu den Themen „Planung der Auftaktveranstaltung Lokale Agenda 21“ und „Struktur der Lokalen Agenda 21 in Sankt Augustin“ statt. Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern waren Vertreterinnen und Vertreter aller Parteien und Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung eingeladen.

Am 24.03.2001 lud das Agenda-Büro unter der Fragestellung „Wie stellen sich die Bürgerinnen und Bürger Sankt Augustins ihre Stadt in 10, 20 oder 30 Jahren vor?“ am Samstag, den 24. März 2001 von 13 bis 17 Uhr zur Auftaktveranstaltung Lokale Agenda 21 ins Sankt Augustiner Rathaus ein. Auf dieser Veranstaltung wurden verschiedene Arbeitsgruppen gegründet, die im folgenden kurz vorgestellt werden.

- Die Arbeitsgruppe „Umwelt und Energie“ sucht Aktive, die mit ihrem Engagement und ihrem Interesse zu Themen und möglichen Projekten wie vermehrter Einsatz von Solarenergie, energiesparendes Bauen, Pflege von Biotopen u.v.m. beitragen möchten. Interessierte können sich bei Herrn Behlau (Tel.: 02241- 205759) melden.
- Die Arbeitsgruppe „Verkehr“ sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit Themen rund um den Fahrradverkehr (Radwege optimal gestalten), dem öffentlichen Nahverkehr, Carsharing-Initiativen, Bürgerbus u.v.m. beschäftigen möchten. Ansprechpartnerin für diese Gruppe ist Frau Hübel (Tel.: 02241- 312134).
- Hauptzielrichtung der Arbeitsgruppe „Soziales“ ist die Umsetzung der lokalen Agenda 21 mit besonderem Schwerpunkt im sozialen Bereich. Die Arbeitsgruppe hat einen runden Tisch „Soziales“ zur Gründung einer interkulturellen Begegnungsstätte ins Leben gerufen. In der konkreten Arbeit geht es besonders um die Integration ausländischer MitbürgerInnen sowie Um- bzw. Aussiedler-Innen. Mit der Gründung eines „Internationalen Frauentreffs“ (1. Treffen am 1.09.2001, 11 bis 16 Uhr im Club der Stadt Sankt Augustin auf dem Karl-Gatzweiler-Platz) soll besonders den ausländischen Frauen die Möglichkeit geboten werden, in unsere Gesellschaft hinein zu wachsen. Weitere Termine des interkulturellen Frauentreffs sind 6.10.01, 3.11.01 und 1.12.01, 14 bis 17 Uhr im Club. Initiatorin dieser Gruppe ist Frau Gisela Albrecht (Tel.: 02241-341382).
- Die Arbeitsgruppe „Stadtentwicklung“ beschäftigt sich mit Themen wie Wohnen, Arbeiten und Erholen in Sankt Augustin, mehr Gartenarchitektur und Parkanlagen, Stärkung der Ortskerne und der Entwicklung eines Leitbildes für Sankt Augustin. Als Ansprechpartner steht Herr Züll (Tel.: 203139) für weitere Fragen zur Verfügung.
- Die Arbeitsgruppe „Nachhaltiges Wirtschaften“ wird sich u.a. mit Themen wie ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften, Einsatz langlebiger Wirtschaftsgüter, regionaler Wirtschaftskreisläufe und den Aufbau wirtschaftlicher Beziehungen zu einer Kommune im Süden befassen und sucht noch zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Herrn Züll (Tel.: 203139) melden.
- Die Arbeitsgruppe des „Kinder- und Jugendparlaments“ hat auch schon eine Vielzahl von Themen wie die Unterstützung armer Kinder in der 3. Welt und auch vor Ort oder den Einsatz von mehr Hinweisschildern im Straßenverkehr gesammelt.

Der am 9.0.2.2001 durchgeführte Workshop zu dem Thema „Struktur“ des Agendabüros wurde am 13.03.2001 in Form einer kleinen Arbeitsgruppe bestehend aus interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops fortgesetzt. Das Agenda-Büro erarbeitet zur Zeit unter Berücksichtigung der Vorschläge dieses Agenda-Arbeitskreises eine Vorlage, die konkret beinhalten wird, aus wie viel Personen und aus welchen Personengruppen sich der zukünftige Beirat zusammensetzen sollte.

Um den Agenda-Prozess von seiten der Verwaltung zu stärken, ist unter der Federführung des Agenda-Büros weiterhin geplant, eine Broschüre mit dem Arbeitstitel „Für die Menschen, für die Stadt, für die Zukunft - Lokale Agenda 21 in Sankt Augustin“ zu erstellen. In dieser Broschüre werden die Aktivitäten und Initiativen der Stadtverwaltung im Sinne der Nachhaltigkeit dokumentiert.

Im Mai 2001 wurde die Aktivbörse als Anlaufstelle für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Sankt Augustin an das Agenda-Büro angeschlossen.

Als unabhängige Anlaufstelle informiert die Aktivbörse Sankt Augustin über Angebote ehrenamtlicher Betätigungsfelder aus den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt, Kirche. Sie dient als zentrale Vermittlungsstelle sowohl für Bürgerinnen und Bürger, die sich entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten ehrenamtlich engagieren möchten, richtet sich aber auch an ortsansässige Organisationen und Vereine, die ihren Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter melden können.

Zu den Grundaufgaben der Aktivbörse gehören Information, Beratung und Vermittlung ehrenamtlich Interessierter. Anhand eines Tätigkeitskataloges können sich die Freiwilligen über die Vielzahl von Angeboten freiwilliger Tätigkeiten in Sankt Augustin und auch außerhalb Sankt Augustins informieren und sich eine für sie interessante Aufgabe herausuchen. Bei Angeboten, die über das Sankt Augustiner Stadtgebiet hinausgehen, geht die Zuständigkeit für Beratung und Vermittlung an das Freiwilligen-Zentrum in Siegburg über.

Die Aktivbörse stellt den Kontakt zwischen Suchenden und Anbietern in Sankt Augustin her. Hat sich die/der Freiwillige eine für ihn interessante ehrenamtliche Tätigkeit anhand des Tätigkeitskataloges ausgesucht, stellen die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter den ersten Kontakt zu der in Frage kommenden Organisation her. In der Folgezeit dient die Aktivbörse bei Fragen oder auftretenden Problemen weiterhin als Ansprechpartner.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 30.10.2001 hat Frau Reimann einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit der Aktivbörse für das erste halbe Jahr ihres Bestehens vorgelegt und erläutert. Dieser Bericht wurde von den Mitgliedern des Sozialausschusses positiv aufgenommen und die Fortführung der Aktivbörse empfohlen.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf DM.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.  
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt DM, insgesamt sind DM bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr DM.